**Einführung in  
die lateinische Wortbildung**

Projekt der Fachkonferenz Alte Sprachen

im Rahmen von HSGYM

Christian Seidl

April 2018

**Zum Projekt**

Im Rahmen von HSGYM (Hochschule–Gymnasium) wurde im Auftrag der Fachkonferenz Alte Sprachen die vorliegende Einführung in die lateinische Wortbildung (unter Berück­sich­ti­gung ihres Fortwirkens in den romanischen Sprachen und im Englischen) von Christian Seidl erstellt. Diese soll die Behandlung des Themas im Unterricht erleichtern, indem sie den Lehrpersonen einen Überblick über die wichtigsten Bereiche der Wortbildung gibt und durch zahlreiche Beispiele die konkrete Umsetzung erleichtert. Es ist keineswegs die Idee, dass das gesamte Dokument als Voraussetzung für die Matur vollständig behandelt werden muss. Viel­mehr soll es Anregungen geben, was man im Zusammenhang mit der Wortbildung the­ma­tisieren könnte. Die Kerngruppe der Alten Sprachen dankt dem Verfasser für die um­fang­reiche und gut verständliche Darstellung.

**Zum Autor**

Christian Seidl (\*1963), Studium der Lateinischen Philologie sowie der französischen und italienischen Sprachwissenschaft an der Universität Zürich. Kursleiter für Latein an der Philosophischen Fakultät und wiederholte Lehraufträge für lateinische bzw. indogermanische und romanische Sprachwissenschaft an der Universität Zürich. Mitarbeiter am Französischen Etymologischen Wörterbuch. Derzeit Studienprogrammkoordinator am Romanischen Semi­nar der Universität Zürich.

Bei Nachfragen können Sie gern den Verfasser kontaktieren unter *christian.seidl[at]uzh.ch*.

**Einführung in die lateinische Wortbildung**

[Vorbemerkung für Lehrpersonen: Da sowohl die SchülerInnen wie auch viele Lehrpersonen zuvor wenig mit dem Thema Wortbildung zu tun gehabt haben, hat sich der Verfasser bemüht, möglichst viele Fragen auch zu Detailproblemen, die im Laufe der Behandlung des Themas auftauchen könnten, in der Darstellung (z.T. in Fussnoten) zu beantworten. Alles, was im Unterricht als unnötig erachtet wird, kann in der Worddatei problemlos getilgt werden.

Bemerkungen, die sich ausschliesslich an Lehrpersonen richten, sind hellblau hinterlegt.]

**1. Einleitung**

Der Wortschatz jeder Sprache verändert sich ständig: Alte Wörter und Bedeutungen sterben aus, neue kommen hinzu. Dies ist notwendig, da ununterbrochen neue Inhalte entstehen, die auch irgendwie ausgedrückt werden müssen. Dazu gibt es folgende Vorgangsweisen:

**Bildung neuer Wörter durch Bedeutungserweiterung**

Das heisst: Bereits existierende Wörter nehmen zusätzlich eine neue Bedeutung an. Dies geschieht immer nur nach zwei Grundregeln:

a) „Metaphern“: Ein typisches Beispiel im modernen deutschen Wortschatz ist *Maus* (für ein Gerät zur leichteren Bedienung eines Computers).

Was hat dieses Gerät mit dem gleichnamigen Nagetier zu tun? Die Lösung findet sich, wenn man die beiden ansieht:

 

→ Die Computermaus ist auf Grund einer äusserlichen (und immer subjektiven!) Ähnlichkeit (rundlicher Körper mit langem Schwanz) mit dem Nagetier benannt.[[1]](#footnote-1)

b) „Metonymien“: Für einen neuen Begriff wird ein bereits existierender gesetzt, der aber sachlich-real oder gedanklich-logisch aus derselben Bedeutungssphäre stammt, z.B. kann ein Produkt nach dem Stoff bezeichnet werden, aus dem es hauptsächlich besteht, vgl. engl. *glasses* „Brille“, oder nach dem Hersteller/Erfinder, vgl. dt. *Jacuzzi* „Whirlpool“ (nach der amerikanischen Firma, die das Produkt 1968 auf den Markt brachte).

[Genaueres zu Metaphern und Metonymien bei Wirth/Seidl/Utzinger 2006, 75 ff.]

**Bildung neuer Wörter durch neue Lautkombinationen**

Eigentlich wäre es möglich, bei Bedarf neue, noch nicht verwendete Lautkombinationen zu erfinden, z.B. dt. \**Gnurf* „Computermaus“.[[2]](#footnote-2) Dagegen haben aber alle Sprachen eine Ab­nei­gung. Solche neuen Wörter wären nämlich im Wortschatz der Sprache vollkommen isoliert und könnten deshalb an keine schon bestehenden Wörter angeschlossen werden. Ausserdem fehlen bei \**Gnurf* auch die (je nach Sprecher positiven oder negativen) Emotionen, die bei der Nennung des Begriffes *Maus* immer automatisch mittransportiert werden.

Die einzigen wirklich „neuen“ Lautverbindungen, die in einer Sprache auftauchen, sind die sog. **Lehnwörter**.[[3]](#footnote-3) Um einen neuen Inhalt zu benennen, übernimmt man aus einer fremden Sprache für den dort schon länger bekannten Begriff auch gleich die entsprechende Lautverbindung (z. B. ital. *il mouse* in der Bedeutung „Computermaus“). Dieses Verfahren hat aber denselben Nachteil wie der erwähnte \**Gnurf*: Nur Leute, welche die Ursprungs­sprache des neuen Wortes (in diesem Fall: das Englische) selbst schon einigermassen gut beherrschen, können das Lehnwort mitsamt dem Inhalt im Wortschatz verankern und abspeichern (*mouse* eben als metaphorischer Gebrauch des Begriffs für das Nagetier). Für alle anderen Leute ist ein Lehnwort aber eine scheinbar völlig willkürliche Kette der Laute *-m-*, *-a-*, *-u-* und *-s-*.[[4]](#footnote-4) Dies ist die Erklärung für die Schwierigkeiten, die viele Leute mit Wörtern aus anderen Sprachen haben: Man kann sie sich schlechter merken, deshalb steigt die Möglichkeit von Verwechslungen (dt. *Gladiatoren* statt *Radiatoren*); andere Leute wiederum versuchen, die ihnen unverständliche Entlehnung irgendwie an bekannte Begriffe aus dem eigenen Wortschatz anzuschliessen und bilden sie entsprechend um (lat. *arcuballista* wird eingedeutscht als *Armbrust*; sog. „Volksetymologie“).

**Wortbildung = Neukombination von Wörtern aus schon vorhandenem Material**

In den europäischen Sprachen stehen zwei Möglichkeiten zur Verfügung:

a) Zwei ursprünglich selbstständige Wörter werden zu einem neuen Wort zusammengesetzt = **Zusammensetzung**.

Dieses Verfahren ist im Deutschen und Englischen sehr häufig, im Latein und dann auch in den vom Latein abstammenden romanischen Sprachen eher selten, vgl.:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Sprache | Begriff | Vorgehen |
| deutsch | *Kopfweh* | zwei Substantive werden zusammen-„geklebt“ |
| englisch | *headache* |
| lateinisch | *dolor capitis* | Substantiv 1  + Substantiv 2 im Genitiv |
| französisch | *mal de tête* | Substantiv 1  + Präposition  + Substantiv 2 |
| italienisch | *mal di testa* |
| spanisch | *dolor de cabeza* |

b) An ein bestehendes Wort (= **Grundwort**) wird ein weiterer Bestandteil (= Affix[[5]](#footnote-5)) angefügt, der nicht als eigenes Wort vorkommt und eine eher abstrakte Funktion hat. Das Ergebnis ist ein neues Wort mit veränderter Bedeutung = eine **Ableitung**. In den Spra­chen Europas sind vor allem die sog. „**Suffixe**“[[6]](#footnote-6) wichtig, die an das Grundwort hin­ten angehängt werden:

* dt. *Fels* → *felsig* ≈ lat. *saxum* → *(regio)* *saxosa*
* dt. *Schatten* → *schattig* ≈ lat. *umbra* → *(locus)* *umbrosus*
* dt. *Neid* → *neidisch* lat. *invidia* → *(vir) invidiosus*

Aus den angeführten Beispielen kann man folgende Schlüsse ziehen:

→ Das lat. Suffix -*osus* wird an Substantive angehängt.

→ Das Suffix wird nicht an eine deklinierte Form des Grundwortes (hier: eines Sub­stantivs) angehängt, sondern an den **Stamm**, also die Form, die übrig bleibt, wenn man im Gen. Sing. die Endung weglässt.

→ Aus dem Grundwort entstehen durch dieses Suffix neu Adjektive.

→ Diese haben eine Bedeutung „reich an dem, was das Grundwort ausdrückt“. Dem entspricht im Deutschen manchmal eine Ableitung mit dem Suffix -*ig*, das eine ähnliche Funktion hat. Achtung: Wie schon beim Wörter- und Formenlernen gilt also auch hier: Die Funktion der beiden Suffixe ist nicht völlig identisch.[[7]](#footnote-7)

|  |
| --- |
| Besonders durch **Suffixe** können im Latein, aber auch in den modernen Sprachen Europas massenhaft neue Wörter gebildet werden.  → Wortbildung durch Ableitung ist „**produktiv**“. |

Andere Wortbildungsmechanismen wie der sog. „Ablaut“ (= Vokalveränderungen im Inneren des Grundwortes) sind in den germanischen Sprachen Deutsch und Englisch nicht selten (vgl. dt. *brechen* → der *Bruch*; engl. *to sing* → *the song*); im Latein und dann in den romanischen Sprachen ist der Ablaut aber nicht mehr produktiv.

**Wortbildung richtet sich nach bestimmten Modellen**

Wenn man lateinische Endungen von Substantiven, Adjektiven und Verben lernt, weiss man: Jedes Substantiv der 1. Deklination hat einen Akkusativ Singular auf -*am*, zu jedem Verb mit mit einem Präsensstamm kann man ein Partizip der Gleichzeitigkeit Aktiv auf -*ns* -*ntis* bilden.

Bei der Wortbildung ist das anders: Affixe werden niemals an *sämtliche* Grundwörter an­ge­hängt, an die man sie von ihrer Wortart her eigentlich anfügen könnte. Manche Affixe sind sehr häufig (z. B. das genannte Suffix -*osus*, zu dem in lat. Texten 670 Ableitungen belegt sind), während mit anderen nur sehr wenige Ableitungen neu gebildet werden können.

Wie ist dieser Unterschied zu erklären? Ein Beispiel: Mit dem lateinischen Suffix -*īlis* -*īle* kann man aus Substantiven Adjektive mit der ganz allgemeinen Bedeutung „zum Grundwort gehörend“ bilden. Es gibt aber nur ganz wenige Ableitungen mit diesem Suffix: Neben ein paar vereinzelten Bildungen[[8]](#footnote-8) kann man zwei Gruppen von Ableitungen erkennen:

• Die erste Gruppe besteht aus folgenden Ableitungen:

* *civis* „Bürger“ → *bellum* *civīle* „Bürgerkrieg“,
* *hostis* „Feind“ → *oppidum* *hostīle* „feindliche Stadt“,
* *servus* „Sklave“ → *servīlis* „sklavisch“,
* *vir* „Mann“ → *virīlis* „männlich“,
* *senex* (Gen. Sg. *senis*) „alter Mann“ → *senīlis* „greisenhaft“,
* *puer* „Bub“ → *puerīlis* „bubenhaft, kindisch“,
* *infans* „Kleinkind“ → *infantīlis* „kindisch“,
* *iuvenis* „junger Mann“ → *iuvenīlis* „jugendlich“.

Was haben die Grundwörter all dieser Ableitungen gemeinsam? Es handelt sich immer um Personenbezeichnungen.[[9]](#footnote-9)

• Ableitungen von Tiernamen wie *ovis* „Schaf“ in der Verbindung *stabulum* *ovīle* „Schafstall“. Dabei kann man auch *stabulum* weglassen; so bleibt dann als neues Substantiv *ovīle* mit derselben Bedeutung übrig; ebenso gibt es:

* *equus* „Pferd“ → *equīle* „Pferdestall“,
* *capra* „Ziege“ → *caprīle* „Ziegenstall“,
* *porcus* „Schwein“ → *porcīle* „Schweinestall“ usw.

Wie ist dieses Ergebnis erklärbar? Zunächst gab es nur die vereinzelten Ableitungen *civīlis* und *hostīlis* sowie *ovīlis*.[[10]](#footnote-10) Nach diesen Vorbildern wurden dann später die anderen Ableitungen neu hinzugebildet. Diesen Mechanismus nennt man „**Analogie**“.

Wortbildung erfolgt immer durch **Analogie**. Dadurch wird erklärbar, dass

• ein bestimmtes Wortbildungsmittel nie an alle prinzipiell möglichen Grundwörter tritt;

• Wortbildungsmittel manchmal ganz unerwartete, spezielle Funktionen annehmen können.

**Offenheit der Sprache – auch in der Wortbildung**

So wie in allen anderen Teilen der Sprache gilt auch in der Wortbildung das Prinzip der Offenheit:

• **Jede Form kann mehr als eine Bedeutung haben**.

Dies zeigt sich an folgendem Beispiel: Lat. -*arius* hat die 1. Funktion, aus Substantiven Adjektive zu bilden wie bei *aqua* → *vas* *aquarium* „Gefäss für Wasser“; es hat aber auch die 2. Funktion, aus Substantiven neue Substantive mit veränderter Bedeutung zu bilden wie bei *ferrum* → *ferrarius* „Eisenschmied; Eisenhändler“.

• **Jede Bedeutung kann durch mehr als eine Form ausgedrückt werden**. Ein Beispiel dafür sind die vielen verschiedenen Möglichkeiten, aus Adjektiven neu Substantive mit abstrakter Bedeutung zu bilden: Wie es im Deutschen nebeneinander die folgenden Möglichkeiten gibt: *gross* → *Grösse*; *klein* → *Kleinheit*; *mager* → *Magerkeit*; *fest* → *Festigkeit*; *finster* → *Finsternis*, so existieren im Latein für dieselbe Funktion die Suffixe: *superbus* → *superbia*; *tristis* → *tristitia*; *altus* → *altitudo*; *verus* → *veritas*. Welches der Suffixe in einem konkreten Fall gewählt wird, ist meistens nicht genau vorhersagbar. Hierfür sind unter anderem die Lautgestalt und Bedeutung des Grundwortes verantwortlich, aber auch die oben genannte Produktivität, die dafür sorgt, dass zu verschiedenen Zeiten verschiedene Suffixe häufig werden und später deren Produktivität wieder schwächer wird. Für die Schülerinnen und Schüler, die Latein lernen, genügt es, die verschiedenen Suffixe in ihren Grundfunktionen zu kennen und Ableitungen aufschlüsseln zu können.

**Latein und die romanischen Sprachen**

Das Latein und die romanischen Sprachen sind durch zwei starke Bänder miteinander ver­bun­den:

1. Die romanischen Sprachen setzen direkt das gesprochene Latein der Antike bis in die Gegenwart fort. Da sich jede Sprache im Laufe der Zeit verändert, haben sich die Wörter in den heutigen romanischen Sprachen oftmals in Form und Bedeutung stark vom Latein entfernt. Vor allem im Französischen sind die Veränderungen oft sehr gross. Zum Beispiel ist das Adjektiv *matūrum* „reif“[[11]](#footnote-11) im Franz. über mehrere Zwischenstufen schliesslich zu *mûr* „reif“ geworden. Man spricht in diesem Fall von einem „**Erbwort**“, also einem Wort, das durch ständigen mündlichen Gebrauch von einer Sprache in die andere übergegangen ist.[[12]](#footnote-12)

2. Irgendwann war das Latein für niemanden mehr die Muttersprache. Dennoch blieb es aber als Sprache von Kultur, Religion und Wissenschaft immer vorhanden. So konnten die roma­ni­schen Sprachen (und andere Sprachen auch) bei Bedarf jederzeit Wörter und Wortformen aus dem Latein entlehnen. Ein Beispiel für ein solches **Lehnwort** ist lat. *matūritātem* „Reife“; dieses wurde vom Französischen erst im 15. Jahrhundert entlehnt. In den seither vergangenen ca. 500 Jahren konnte sich das Lehnwort lautlich nicht mehr so stark verändern und so heisst es heute noch, der ursprünglichen Form sehr ähnlich, *maturité*.

Dieselbe Unterscheidung zwischen ererbt und entlehnt ist auch bei Suffixen zu beobachten: So zeigt das lat. Suffix -*ālem*, das im Französischen zu -*el* wird, dieselbe erbwörtliche Ent­wicklung wie lat. *quālem* „wie beschaffen“, das zu franz. *quel* „welcher“ wurde. Daneben ist dasselbe lat. Suffix aber im Mittelalter noch einmal als *-al* entlehnt worden. Heute existieren beide Formen frei nebeneinander. Bald wird die eine Variante verwendet, bald die andere: So wird an das Lehnwort (!) *nature* im 13. Jahrhundert die erbwörtliche Suffixform gehängt, wo­durch *naturel* „natürlich“ entsteht; andererseits wird das Erbwort *matin* (aus lat. *matu­ti­num*) mit dem entlehnten -*al* zu *matinal* „morgendlich“ erweitert.

Das erwähnte Paar *mûr* – *maturité* zeigt ein Phänomen, das man in den romanischen Sprachen häufig beobachten kann: Die lat. Grundwörter leben in den romanischen Sprachen als Erb­wörter weiterleben (oder wurden ganz durch andere Wörter ersetzt), während die lat. Ableitungen selbst als solche entlehnt worden sind. Weitere Beispiele sind:

• franz. *prix* : *précieux* „wertvoll“ (aus lat. *pretiosum*)

• span. *hijo* „Sohn“ : *filial* „zum Sohn gehörig“ (aus lat. *filialem*).

Diese Beispiele zeigen einmal mehr, wie nützlich Lateinkenntnisse, aber auch das Beherr­schen der wichtigsten lat. Wortbildungsregeln für das Erlernen von romanischen Sprachen sind.

In unserer Darstellung versuchen wir, diesen über das Latein hinausweisenden Aspekt zu berücksichtigen, indem wir nach der Behandlung eines gegebenen lat. Suffixes immer auch dessen produktive Fortsetzungen in den romanischen Sprachen – ob in erbwörtlicher oder in entlehnter Form – sowie im Englischen mit Beispielen aufzählen.

**Warum soll Wortbildung im fremdsprachlichen Unterricht behandelt werden?**

Es gibt zumindest zwei gute Gründe:

1) Bei der Wortschatzarbeit ist der Nutzen evident: Dank der Kenntnis der wichtigsten Wortbildungsregeln sowie der zentralen Suffixe können die Schülerinnen und Schüler ihren lateinischen Wortschatz auf einfache Weise bedeutend vermehren. Wer *ein* Wortbildungselement kennt, kann automatisch die Bedeutungen unzähliger weiterer Wörter erschliessen – oder diese Ableitungen spielerisch selbst neu bilden.

2) Wichtig ist auch das sog. „**Eurolatein**“ bzw. die „**Internationalismen**“: Damit sind die unzähligen Begriffe gemeint, die zwar im Latein der Antike selbst noch nicht existierten, die aber später nach den immer noch gültigen Wortbildungsregeln des klassischen Lateins neu geprägt worden sind und in vielen europäischen Sprachen in mehr oder weniger ähnlicher Form dazu dienen, abstrakte und intellektuelle bzw. technische Begriffe zu bezeichnen. Dies führt unter anderem dazu, dass der moderne Wortschatz der meisten europäischen Sprachen einander immer ähnlicher wird. Dass die Schülerinnen und Schüler diesen fast pan-europäischen Wortschatz sich erschliessen und aneignen können, ist ein wichtiges Element im Sprachunterricht – und das Latein, neben dem Griechischen die Hauptquelle für diese Europäisierung des Wortschatzes ist hierfür prädestiniert. – Im Unterricht sind hier wichtige Transferleistungen zwischen Deutsch und den verschiedenen Fremdsprachen zu erzielen; auch der deutsche Wortschatz wird dadurch vergrössert. Allerdings müssen die Schülerinnen und Schüler auf diese Ähnlichkeiten aufmerksam gemacht werden und die Ähnlichkeiten müssen im Unterricht thematisiert werden – ebenso wie auch die regelmässigen, stets wiederkehrenden Unterschiede zwischen den einzelnen Sprachen, vgl. die Suffixform bei lat. *inflatio* – dt. *Inflation*, franz. *inflation*, engl. *inflation* – ital. *inflazione* – span. *inflación*. So gewinnen Schülerinnen und Schüler nebenbei wichtige Kenntnisse über die gegenseitige Beeinflussung von Sprachen, die seit jeher ein völlig normaler Prozess ist.

**Zur Darstellungsweise**

Die Ableitungsregeln werden in der Folge stets nach demselben Schema dargestellt:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| -ōsus -a -um | S→A | „X-ig; reich an X; viele X habend“ |

In der 1. Spalte erscheint das Suffix in einer Form, die Aufschluss über die Deklination bzw. Konjugation der Ableitung gibt. Achtung: Das Suffix wird jeweils an den Stamm des Grundwortes angehängt.

In der 2. Spalte wird abgekürzt die Wortart von Grundwort (hier: Substantiv) und Ableitung (hier: Adjektiv) angegeben.

In der 3. Spalte findet man Angaben zu den Bedeutungen des Suffixes, wobei „X“ für ein beliebiges Grundwort steht, für das dann jeweils eine bestimmte Bedeutung eingesetzt werden kann.

Dann folgen Beispiele mit Bedeutungsangaben, stets in der Reihenfolge Latein – Französisch (F) – Italienisch (I) – Spanisch (S) – Englisch.

Wenn in den romanischen Sprachen mehrere Suffixformen vorkommen, dann sind die zuerst genannten jeweils die erbwörtlich weiterentwickelten, während danach die aus dem Latein entlehnten Formen folgen.

Die Lehrpersonen können den Unterricht über Wortbildung frei nach ihren Bedürfnissen gestalten und deshalb nach Belieben einen Teil der Beispiele in Übungen auslagern bzw. sie durch andere ersetzen oder auch Sprachen weglassen. Denkbar ist auch, dass man manchmal die Bedeutung des noch unbekannten Grundworts aus der bereits bekannten Ableitung erschliessen lässt.

**Quellen**

Für die Auswahl der lat. Beispiele haben wir uns an die verdienstvolle Wortsammlung ge­halten, die Lucius Hartmann auf der Basis der gängigen lat. Übungswerke zusammen­ge­stellt hat, vgl. <http://www.lucius-hartmann.ch/unterricht/altesprachen/uebungen/>

Für die Suche nach Ableitungen in verschiedenen Sprachen gibt es folgende Internetquellen, wo man die gesuchten Suffixe (z.B. in der Form „-*al*“) direkt eingeben kann:

• Deutsch: <http://www.canoo.net>

• Französisch: <http://atilf.atilf.fr/tlf.htm>

• Italienisch: <http://www.treccani.it/vocabolario/>; <https://dizionario.internazionale.it>

• Spanisch: <http://dle.rae.es>

• Englisch: <https://www.etymonline.com> bzw. (nur mit Abo) <http://www.oed.com/>

**2. Wortbildung durch Ableitungen**

Gerade dort, wo Wortbildung bislang noch nie ein Thema gewesen ist, empfiehlt es sich aus didaktischen Gründen, mit Ableitungen zu beginnen, die für die Schülerinnen und Schüler einigermassen „greifbar“ bzw. konkret sind, also mit Ableitungen von Substantiven. Erst darauf folgen dann die vielfältigen Abstrakta sowie die Ableitungen von Verben. Die Ableitungen werden wie folgt strukturiert:

2.1. Von Substantiven abgeleitete Adjektive

2.2. Von Adjektiven und Substantiven abgeleitete Substantive

2.3. Von Adjektiven und Substantiven abgeleitete Verben

2.4. Von Verben abgeleitete Substantive

2.5. Von Verben abgeleitete Adjektive

2.6. Von Verben abgeleitete Verben

**2.1. Von Substantiven abgeleitete Adjektive**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| -ōsus -a -um | S→A | „X-ig; reich an X; viele X habend“ |

saxum „Fels“ → saxōsus „felsig“

lacrima „Träne“ → lacrimōsus „tränenreich“

annus „Jahr“ → annōsus -a -um „reich an Jahren; bejahrt“

otium „Freizeit“ → otiōsus „viel Freizeit habend“

periculum „Gefahr“ → periculōsus „voller Gefahren; gefährlich“

pretium „Preis“ → pretiōsus „einen hohen Preis habend; wertvoll“

musculus „Muskel“ → musculōsus

F courage „Mut“ → courageux „mutig“

malheur → malheureux „unglücklich“[[13]](#footnote-13)

neige „Schnee“ → neigeux „schneereich; verschneit“

amour → amoureux „verliebt“

I noia „Langeweile“ → noioso „langweilig“

pericolo „Gefahr“ → pericoloso „gefährlich“

tifo „Sportbegeisterung“ → tifoso „sportbegeistert“; il tifoso „Fan“

S nervio → nervioso „nervös“

mentira „Lüge“ → mentiroso „lügnerisch; verlogen“

catarro „Schnupfen“ → catarroso „erkältet“

Das franz. Suffix wurde ins Deutsche entlehnt und wird dort v.a. an Fremdwörter angehängt:

D Pore „feine Hautöffnung“ → porös „voller kleiner Löcher“

Schikane → schikanös „voller Schikanen“

Mysterium „Geheimnis“ → mysteriös „geheimnisvoll“

Strapaze → strapaz-i-ös „voller Strapazen; anstrengend“

Religion „Glaube“ → religiös „gläubig“[[14]](#footnote-14)

Muskel → muskulös

In einer noch älteren Form -*ous* wurde das franz. Suffix auch ins Englische entlehnt, doch handelt es sich meistens um Ableitungen, die direkt aus dem Latein bzw. dem Französischen übernommen worden sind:

E danger → dangerous „gefährlich“

poison „Gift“ → poisonous „giftig“

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| -ātus -a -um | S→A | „X-ig; ein grosses/auffälliges X habend“ |

ira → irātus „zornig“

fortuna „Glück“ → fortunātus „mit Glück versehen; glücklich“

cena „Hauptmahlzeit“ → cenātus „mit einer Hauptmahlzeit versehen“

scelus, sceleris → scelerātus „verbrecherisch“

sensus „Verstand“ → sensātus „verständig“

F muscle → musclé „muskulös; energisch“

dent → denté „gezahnt;

sucre → sucré „gezuckert; süss“

âge → âgé „bejahrt; alt“

fortune „Vermögen“ → fortuné „vermögend“

I fortuna „Glück“ → fortunato „glücklich“

terremoto „Erdbeben“ → terremotato m. „Erdbebenopfer“

S barba „Bart“ → barbado „bärtig“

afición „Begeisterung“ → aficionado m. „Fan“

afición „Hobby“ → aficionado m. „Amateur“

E passion → passionate „leidenschaftlich“

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| -ĕus -a -um | S→A | „aus X bestehend; X ähnlich; zu X gehörig“ |

aurum → aurĕus „golden; aus Gold; glänzend wie Gold; goldig“

argentum „Silber“ → argentĕus „silbern; aus Silber“

ferrum „Eisen“ → ferrĕus „eisern; hart wie Eisen“

aes, aeris „Erz“ → aerĕus „ehern; aus Erz“

lapis -dis „Stein“ → lapidĕus „steinern; steinig“

nix, nivis „Schnee“ → nivĕus „aus Schnee; schneeweiss“

rosa „Rose“ → rosĕus „rosenfarbig; rosenrot“

lac, lactis „Milch“ → via lactĕa „Milchstrasse“

Caesar → Caesarĕus „zu Caesar gehörend“

corpus -oris „Körper“ → corporĕus „körperlich“

In den romanischen Sprachen lebt das Suffix – wenn überhaupt – nur in wenigen Ableitungen weiter. Deren Aussehen verrät, dass es sich nicht um ererbte, sondern sämtlich um später aus dem Latein entlehnte Ausdrücke handelt, vgl. ital. *via lattea*, span. *Vía Láctea*, franz. *voie lactée*.

Im Gegensatz zu den bisher genannten Suffixen drücken die nun folgenden nur noch eine sehr allgemeine Beziehung zu ihrem Grundwort aus. Die Ableitung entspricht dann häufig dem ersten Bestandteil von deutschen Zusammensetzungen. Diesen Umstand berücksichtigen wir, indem wir häufig noch Substantive hinzusetzen, die typischerweise mit den Ableitungen zusammen vorkommen.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| -ānus -a -um | S→A | „(irgendwie) mit X in Verbindung stehend; zu X gehörend; aus X“ |

Roma → Romānus „römisch“

urbs „Stadt“ → urbānus „städtisch; gebildet; geistreich; witzig“

Africa → Africānus „afrikanisch“

pagus „Dorf“ → pagānus „dörflich“ [[15]](#footnote-15)

insula „Insel“ → insulānus m. „Inselbewohner“

F Rome → romain

Amérique → américain

république → républicain „republikanisch“

monde → mondain „welterfahren“

Italie → italien [[16]](#footnote-16)

I Pisa → pisano

Italia → italiano

paese „Dorf“ → paesano „dörflich“

S Sevilla → sevillano

aldea „Dorf“ → aldeano

ciudad → ciudadano

E California → Californian

history → historian

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| -īnus -a -um | S→A | „(irgendwie) mit X in Verbindung stehend; zu X gehörend; aus X“ |

femina „Frau“ → feminīnus „weiblich“

mare „Meer“ → aqua marīna „Meerwasser“

medicus „Arzt“ → ars medicīna „Ärztekunst“

equus „Pferd“ → caput equīnum „Pferdekopf“

Latium „Region L.“ → lingua Latīna „Sprache der Region Latium“

F Alpes → alpin

enfant → enfantin „kindlich; kindisch“

sang → groupe sanguin „Blutgruppe“

I Trieste → triestino

pecora „Schaf“ → (formaggio) pecorino „Schafkäse“

pane → panino m. „Brötchen“[[17]](#footnote-17)

telefono → telefonino m. „Handy“

telefonata → telefonatina f. „kurzes Telefongespräch“

S Alicante → alicantino

diamante → diamantino „aus Diamant“

paloma „Taube“ → palomino m. „Taubenjunges“

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| -ēnsis -e | S→A | „aus X kommend; X-er“ |

forum „Marktplatz“ → negotium forēnse „Geschäft auf dem Forum“

castra „Militärlager“ → sermo castrēnsis „Sprache, die fürs Lager typisch ist“

Turīcum „Zürich“ → Turīcēnsis „aus Zürich, Zürcher“

Mediolanum „Mailand“ → Mediolanēnsis „aus Mailand; Mailänder“

F Zurich → zurichois [[18]](#footnote-18)

village „Dorf“ → villageois „dörflich“; m. „Dorfbewohner“

France → français

Marseille → marseillais

Hollande → hollandais

I Milano → milanese

Genova → genovese

S Barcelona → barcelonés

Berlín → berlinés

montaña → montañés

Estados Unidos → estadounidense

E China → Chinese

Japan → Japanese

Vienna → Viennese

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| -ālis -e | S→A | „(irgendwie) mit X in Verbindung stehend; zu X gehörend“ |

natura → naturālis -e „natürlich“

hospes -itis „Gast(geber)“ → domus hospitālis „gastfreundliches Haus“

finis „Ende“ → capitulum fināle „Schlusskapitel“

bestia → anima bestiālis „Seele der (wilden) Tiere“

vita → vis vitālis „Lebenskraft“

mors, mortis → mortālis -e „zum Tod gehörend; sterblich“

os, oris „Mund“ → orālis -e „mündlich“

navis „Schiff“ → pugna navālis „Schlacht mit Schiffen; Seeschlacht“

rivus „Bach“ → rivālis m. „Bachnachbar“[[19]](#footnote-19)

F nature → naturel „natürlich“

industrie → industriel

poste → carte postale „Postkarte“

génie → génial

I autunno „Herbst“ → giornata autunnale „Herbsttag“

strada → polizia stradale „Verkehrspolizei“

stato „Staat“ → statale „staatlich“

S cultura → cultural „kulturell“

fruta „Obst“ → árbol frutal „Obstbaum“

Pascua „Ostern“ → cordero pascual „Osterlamm“

E sensation → sensational

globe → global

virus → viral „(im Internet) schnell wie ein Virus, von einem User zum anderen“

Zu diesem Suffix gibt es eine Variante mit -*r*-. Sie wird zur Erleichterung der Aussprache gewählt, wenn das Grundwort selbst schon ein -*l*- aufweist.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| -āris -e | S→A | „(irgendwie) mit X in Verbindung stehend; zu X gehörend“ |

familia → pecunia familiāris „Familienvermögen“

sol „Sonne“ → annus solāris „Sonnenjahr“

miles „Soldat“ → mos militāris „soldatischer Brauch“

populus → carmen populāris „Volkslied“

vulgus n. „Masse“ → consuetudo vulgāris „allgemeine Gewohnheit“

F école → écolier m. „Schüler“

pôle → étoile polaire „Polarstern“ [[20]](#footnote-20)

I cellula „Zelle“ → (telefono) cellulare „Handy“

triangolo „Dreieck“ → triangolare „dreieckig“

S espectáculo → espectacular „spektakulär“

sol → reloj solar „Sonnenuhr“

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| -ārius -a -um | S→A | „(irgendwie) mit X in Verbindung stehend; zu X gehörend“ |

legio -onis f. → miles legionārius „Legionssoldat“

sal , salis m. „Salz“ → via salāria „Salzstrasse“ (von Rom zur Adria)

vinum „Wein“ → taberna vināria „Weinladen“

bestia „Tier“ → ludus bestiārius „Schauspiel, bei dem Gladiatoren mit wilden Tieren kämpfen“

aqua „Wasser“ → vas aquārium „Wassergefäss“

F lait „Milch“ → produit laitier „Milchprodukt“

publicité „Werbung“ → spot publicitaire „Werbespot“

I ferrovia „Eisenbahn“ → biglietto ferroviario „Eisenbahnticket“

dolce „Süssigkeit“ → industria dolciaria „Süsswarenindustrie“

S petróleo „Erdöl“ → buque petrolero „Öltanker“

banco „Bank“ → cuenta bancaria „Bankkonto“

hora „Stunde“ → horario „stündlich“

In den Verbindungen *miles legionarius, taberna vinaria* und *vas aquarium* kann bei häufigem Gebrauch das Substantiv wegfallen. Dadurch bekommt das Suffix automatisch zwei neue Funktionen:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| -ārius -ī m. | S→S | „jemand, der mit X (beruflich) zu tun hat; X-er“ |

legio -onis f. → legionārius m. „Legionssoldat“

aqua „Wasser“ → aquārius m. „Wasserträger; Wassermann (Sternzeichen)“

ferrum „Eisen“ → ferrārius m. „Schmied“

frumentum „Getreide“ → frumentārius m. „Getreidehändler“

argentum „Silber“ → argentārius m. „Banker“

bestia „Tier“ → bestiārius m. „ Gladiator, der mit wilden Tieren kämpft“

F hôtel → hôtelier

pompe „Pumpe“ → pompier „Feuerwehrmann“

million → millionnaire „Millionär“

révolution → révolutionnaire „Revolutionär“

I forno „Ofen“ → fornaio „Bäcker“

libro „Buch“ → libraio „Buchhändler“

pubblicità „Werbung“ → pubblicitario „Werbefachmann“

giardino „Garten“ → giardiniere „Gärtner“ [[21]](#footnote-21)

parrucca „Perücke“ → parrucchiere „Coiffeur“

barba „Bart“ → barbiere „Herrencoiffeur“

S toro „Stier“ → torero

reloj „Uhr“ → relojero „Uhrmacher“

bomba „Pumpe“ → bombero „Feuerwehrmann“

botica „Apotheke“ → boticario „Apotheker“

Das lat. Suffix ist noch im Altertum in die germanischen Sprachen entlehnt worden und hat dort heute eine grosse Verbreitung:

D Schule → Schüler

Fussball → Fussballer

Mathematik → Mathematiker

Fisch → Fischer

E bank → banker

Youtube → youtuber „Youtube-Berühmtheit“

Da zu *Fisch* auch ein Verb *fischen* existiert, kann *Fischer* auch als Ableitung zu diesem Verb empfunden werden. Deshalb dient das Suffix in den germanischen Sprachen auch zur Ableitung von Verben (also Ableitungsschema V→S). Zusätzlich kann das Suffix in neuer Zeit auch verwendet werden, um nicht nur Personen zu bezeichnen, sondern auch Werkzeuge, die zum Ausführen einer Handlung dienen:

D lehren → Lehrer

fahren → Fahrer

schlagen → Schläger (*neun Monate für den Schläger*) bzw.

→ Schläger (*Federer spielt mit einem neuen Schläger*)

rechnen → Rechner

E teach → teacher

kill → killer

influence → influencer „Person, die dank ihrem Ansehen in sozialen

Medien ihre Fans werbemässig beeinflusst“

sneak „schleichen“ → sneaker

compute → computer

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| -ārium -ī n. /  -āria -ae f. | S→S | „Ort, wo X aufbewahrt wird; Ort mit viel X“ |

aqua „Wasser“ → aquārium „Wasserbehälter; Zisterne“

(aqua) frigida „kaltes W.“ → frigidārium „Becken mit kaltem Wasser“

liber „Buch“ → librārium „Bücherschrank“

sol, solis m. „Sonne“ → solārium „Ort mit viel Sonne: Terrasse; Flachdach“

(pisces) „Fische“ vivi → vivārium „Teich für lebende Fische“ > dt. *Weiher*

caro, carnis n. „Fleisch“ → carnāria f. „Fleischladen; Metzgerei“

F cendre „Asche“ → cendrier „Aschenbecher“

glace „Eis“ → glacier „Gletscher“

salade → saladière „Salatschüssel“

I ghiaccio „Eis“ → ghiacciaio „Gletscher“

pollo „Huhn“ → pollaio „Hühnerstall“

abete „Tanne“ → abetaia „Tannenwald“

vocabolo „Wort“ → vocabolario „Wörterbuch“

S fruta „Obst“ → frutero „Obstschale“

coche „Auto“ → cochera „Garage“

guante „Handschuh“ → guantera „Handschuhfach“

**2.2. Von Adjektiven und Substantiven abgeleitete Substantive**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| -ia -ae f. | A→S  S→S | „das X-sein; X-heit“  „das X-sein; Gesamtheit aller X“ |

gratus „dankbar“ → gratia -ae „Dankbarkeit“

superbus „stolz“ → superbia -ae „Stolz“

invidus „neidisch“ → invidia -ae „Neid“

audax „kühn“ → audacia -ae „Kühnheit“

modestus „bescheiden“ → modestia -ae „Bescheidenheit“

clemens „mild“ → clementia -ae „Milde“

prudens „klug“ → prudentia -ae „Klugheit“

praesens „anwesend“ → praesentia -ae „Anwesenheit“

patiens „leidend; geduldig“ → patientia -ae „Leiden; Geduld“

miles -itis „Soldat“ → militia -ae „Soldatsein; Kriegsdienst; Truppe“

custos -dis „Wächter“ → custodia -ae „Wache“

F absent → absence „Abwesenheit“ [[22]](#footnote-22)

I efficace „wirksam“ → efficacia „Wirksamkeit; Erfolg“

misero „elend“ → miseria „Elend“

presidente → presidenza „Präsidentschaft“

S infame „gemein“ → infamia „Gemeinheit“

turbulento → turbulencia „Turbulenz“

Lateinische Ableitungen wie *patientia* konnten auch direkt auf das Verb *pati* „leiden“ bezogen werden. Daraus ergibt sich ein neues Suffix -*ntia* mit der Funktion V→S, vgl. unten Kap. 2.4.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| -itia -ae f. | A→S  S→S | „das X-sein; X-heit“  „das X-sein; Gesamtheit aller X“ |

laetus „fröhlich“ → laetitia -ae „Fröhlichkeit“

tristis „traurig“ → tristitia -ae „Traurigkeit“

piger „faul“ → pigritia -ae „Faulheit“

puer „Knabe“ → pueritia -ae „Knabenalter“

amicus „Freund“ → amicitia -ae „Freundschaft“

F triste „traurig“ → tristesse „Traurigkeit“

jeune „jung“ → jeunesse „Jugend“

bête „dumm“ → bêtise „Dummheit“

I bello „schön“ → bellezza „Schönheit“

stanco „müde“ → stanchezza „Müdigkeit“

giusto „gerecht“ → giustizia „Gerechtigkeit“

pigro „faul“ → pigrizia „Faulheit“

S rico „reich“ → riqueza „Reichtum“

grande „gross“ → grandeza „Grösse; Pracht“

estulto „dumm“ → estulticia „Dummheit“

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| -itūdo -itūdinis f. | A→S | „das X-sein; X-heit“ |

pulcher „schön“ → pulchritudo „Schönheit“

longus „lang“ → longitudo „Länge“

altus „hoch; tief“ → altitudo „Höhe; Tiefe“

latus „breit; weit“ → latitudo „Breite; Weite“

solus „allein“ → solitudo „Alleinsein; Einsamkeit“

fortis „stark; mutig“ → fortitudo „Stärke; Mut; Tapferkeit“

similis „ähnlich“ → similitudo „Ähnlichkeit“

In den romanischen Sprachen lebt das Suffix v. a. in Ableitungen weiter, die direkt aus dem Latein übernommen worden sind (und wo das Grundadjektiv z.T. gar nicht oder dann nur stark verändert erhalten geblieben ist, vgl. franz. *magnitude* „Magnitude“ usw.):

F exact „genau“ → exactitude „Genauigkeit“

ingrat „undankbar“ → ingratitude „Undankbarkeit“

I alto „hoch“ → altitudine „Höhe (über dem Meeresspiegel)“

molto „viel“ → moltitudine „Menge“

S apto „geeignet“ → aptitud „Fähigkeit“

ingrato „undankbar“ → ingratitud „Undankbarkeit“

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| -(i)tās -tātis f. | A→S  S→S | „das X-sein; X-heit“  „das X-sein; alle X; Gesamtheit aller X“ |

verus „wahr“ → veritas „Wahrheit“

pauper „arm“ → paupertas „Armut“

liber „frei“ → libertas „Freiheit“

felix „glücklich“ → felicitas „Glück“

humanus „menschlich“ → humanitas „Menschlichkeit; Freundlichkeit“

civis „Bürger“ → civitas „Bürger-sein; Bürgerschaft“

socius „Kamerad“ → societas „Kameradschaft; alle Kameraden“

F dur „hart“ → dureté „Härte“

beau → beauté „Schönheit“

brutal → brutalité

I povero „arm“ → povertà „Armut“

grave „schwer“ → gravità „Schwere“

attivo → attività „Aktivität“

S seguro „sicher“ → seguridad „Sicherheit“

veloz „schnell“ → velocidad „Geschwindigkeit“

serio „ernst“ → seriedad „Ernst“

E superior „überlegen“ → superiority „Überlegenheit“

special → speciality „Spezialität“

loyal „ergeben“ → loyalty „Ergebenheit; Treue“

**2.3. Von Adjektiven und Substantiven abgeleitete Verben**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| -āre | A→V | „X machen“ |

sanus „gesund“ → sanāre „gesund machen; heilen“

liber „frei“ → liberāre „frei machen; befreien; freilassen“

publicus „öffentlich“ → publicāre „öffentlich machen; veröffentlichen“

gravis „schwer“ → gravāre „schwer machen; belasten“

firmus „fest; stark“ → firmāre „fest machen; befestigen; stärken“

levis „leicht“ → levāre „leicht machen; erleichtern; heben“

laetus „fröhlich“ → laetārī „sich (er)freuen“

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| -āre / -ārī | S→V | 1. „X machen“  2. „mit X versehen“  3. „X sein; sich verhalten wie ein X“ |

Die Basissubstantive der Gruppen 1. und 2. bezeichnen Sachen oder Abstraktes; die der Gruppe 3. Personen.

1. lacrima „Träne“ → lacrimāre „Tränen machen; weinen“

osculum „Kuss“ → osculārī „Küsse machen; küssen“

bellum „Krieg“ → bellāre „Krieg machen; Krieg führen“

umbra „Schatten“ → umbrāre „Schatten spenden; beschatten“

donum „Geschenk“ → donāre „ein Geschenk machen; schenken“

2. donum → donāre „mit einem Geschenk versehen; beschenken“

arma „Waffen“ → armāre „mit Waffen versehen; bewaffnen“

pax „Frieden“ → pacāre „befrieden; unterwerfen“

corona „Kranz“ → coronāre „bekränzen“

honor „Ehre“ → honorāre „mit Ehren versehen; ehren“

3. iudex, iudicis „Richter“ → iudicāre „Richter sein; urteilen“

dominus „Herr“ → dominārī „herrschen“

miles „Soldat“ → militāre „Soldat sein; im Militär dienen“

eques „Reiter“ → equitāre „Reiter sein; reiten“

hospes -itis „Gast“ → hospitārī „Gast sein; einkehren“

philosophus → philosophārī „philosophieren“

**2.4. Von Verben abgeleitete Substantive und Adjektive**

Viele der betroffenen Suffixe werden nicht an den Präsensstamm angehängt, sondern sie ha­ben eine enge Beziehung mit dem Partizip der Vorzeitigkeit, das heisst:

• der Stamm ist derselbe wie beim Partizip der Vorzeitigkeit

• der Suffixanlaut ist jeweils wie beim entsprechenden Partizip *-t-* oder *-s-*:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| -tor -tōris m. /  -sor -sōris m. | V→S | „Person, die X-t; X-er“ |

audire → auditum → auditor „Hörer“

spectare → spectatum → spectator „Zuschauer“

regere → rectum → rector „Lenker; Leiter“

vincere → victum → victor „Sieger“

legere → lectum → lector „Leser“

movere → motum → motor „Beweger (Person, die bewegt)“

currere → cursum → cursor „Läufer“

ludere → lusum → lusor „Spieler“

defendere → defensum → defensor „Verteidiger“

Im Gegensatz zum Latein kann das Suffix in den romanischen Sprachen nicht nur Personen bezeichnen, sondern auch die Instrumente, mit deren Hilfe man die Handlung des Grund­wortes durchführt:

F coiffer „frisieren“ → coiffeur

chauffer „heizen“ → chauffeur „Heizer (auf der Lok) > Fahrer“

servir → serveur „Kellner; Server“

entraîner „trainieren“ → entraîneur „Trainer“

balader „spazieren“ → baladeur (numérique) „MP3-Player“

admirer „bewundern“ → admirateur „Bewunderer“

animer „antreiben“ → animateur „Unterhalter; Animateur“

I giocare → giocatore „Spieler“

vincere → vincitore „Sieger“

leggere → lettore MP3 „MP3-Player“

S matar „töten“ → matador „Töter“ (beim Stierkampf)

golear „Tor schiessen“ → goleador „Torschütze“

despertar „wecken“ → despertador „Wecker“

tener „haben, halten“ → tenedor „Gabel“

E conquer → conqueror „Eroberer“

imitate „nachahmen“ → imitator

D rollen → Rollator

Dazu existiert auch eine feminine Form, die aber im Altertum noch recht selten ist:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| -trīx -trīcis f. | V→S | „Frau, die X-t; X-erin“ |

audire → auditum → auditrīx „Hörerin“

spectare → spectatum → spectatrīx „Zuschauerin“

regere → rectum → rectrīx „Lenkerin; Leiterin“

vincere → victum → victrīx „Siegerin“

legere → lectum → lectrīx „Leserin“

In den romanischen Sprachen ist das Suffix nur im Italienischen häufiger. Im Französischen kommt es nur vor, wo auch für das Maskulinum das entlehnte Suffix *-(a)teur* verwendet wird; sonst wurde zu -*eur* ein neues Femininum auf -*euse* hinzugebildet; im Spanischen wird -*dor* durch Anhängen von *-a* zu einem Femininum.

F coiffer „frisieren“ → coiffeuse

entraîner „trainieren“ → entraîneuse „Trainerin“

animer „antreiben“ → animatrice

I leggere → lettrice „Leserin“

lavare → lavatrice „Waschmaschine“

fotocopiare → fotocopiatrice „Fotokopierer“

S ganar „siegen“ → ganadora „Siegerin“

lavar „waschen“ → lavadora „Waschmaschine“

afeitar „rasieren“ → afeitadora „Rasierapparat“

Durch Hinzufügen von *-ius -a -um* werden Adjektive gebildet. Da hinter den Substantiven auf *-tor/-sor* ja jeweils Verben stehen, kann man das Suffix schliesslich auch gleich auf diese Verben beziehen. So ergibt sich das längere Suffix *-torius/-sorius:*

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| -tōrius/-sōrius -a -um | V→A | „zum X-en gehörend“ |

amare → amatum → ars amatōria „Kunst, die zum Lieben gehört; Kunst des Liebens“

orare → oratum → ars oratōria „Kunst des Redens“

suadere → suasum → oratio suasōria „Rede, worin ein Rat gegeben wird“

dormire → dormitum → cubiculum dormitōrium „Zimmer zum Schlafen“

Durch erneute Substantivierung dieser längeren Ableitungen werden vor allem die Orte bezeichnet, in denen diese Handlungen stattfinden. Diese Ableitungen sind vor allem in neuester Zeit häufig geworden:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| L -tōrium/-sōrium -i n. | V→S | „Ort, wo man X-t“ |

audire → auditum → auditōrium „Ort, wo zugehört wird; Hörsaal“

dormire → dormitum → dormitōrium „Schlafsaal“

orare „beten“ → oratōrium „Ort, wo man betet“

sanare → sanatum → \*sanatōrium „Ort, wo geheilt wird“

laborare → laboratum → \*laboratōrium „Arbeitsort“

cremare „verbrennen“ → \*crematōrium

observare „beobachten“ → \*observatōrium

In den romanischen Sprachen kommt noch die Bedeutung „Instrument zum Durchführen der Handlung X“ hinzu. Ausserhalb des Französischen sind die Ableitungen aber auf das landwirtschaftliche Umfeld beschränkt und deshalb selten.

F pisser → pissoir

fumer → fumoir „Raucherraum; Rauchkammer“

abattre „schlachten“ → abattoir „Schlachthof“

raser „rasieren“ → rasoir „Rasierapparat“

patiner „Schlittschuh laufen“ → patinoire f. „Eisbahn; Eishalle“

balancer „hin u. herbewegen“ → balançoire f. „Schaukel“

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| -or -ōris m. | V→S | „das X-en; Resultat der Handlung X“ |

Besonders häufig von Verben der 2. Konjugation, die einen Zustand ausdrücken:

timere „in Furcht sein“ → timor „Furcht“

pallere „blass sein“ → pallor „Blässe“

calere „heiss sein“ → calor „Hitze“

horrere „(vor Schreck) starr sein“ → horror „Starren; Schauder; Schrecken“

terrere „erschrecken“ → terror „Schrecken“

dolere „schmerzen“ → dolor „Schmerz“

errare „irren“ → error „Irrtum“

amare „lieben“ → amor „Liebe“

In den romanischen Sprachen existieren einerseits zahlreiche Ableitungen mit diesem Suffix, die direkt weitergelebt haben bzw. dann später entlehnt wurden (vgl. F *chaleur*, *erreur* usw.). Daneben aber gibt es dort neue Ableitungen von nunmehr adjektivischen Grundwörtern. Im Franz. sind alle diese Ableitungen Feminina geworden:

F grand → grandeur f. „Grösse“

haut → hauteur f. „Höhe“

long → longueur f. „Länge“

rouge → rougeur f. „Röte“

I rosso → rossore m. „Röte“

gonfio „geschwollen“ → gonfiore m. „Schwellung“

bianco → biancore m. „Weisse“

S dulce „süss“ → dulzor m. „Süsse; Warmherzigkeit“

amargo „bitter“ → amargor m. „Bitterkeit“

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| -ium -ii n. | V→S | „das X-en; die X-ung; Resultat der Handlung X“ |

imperare „herrschen“ → imperium „das Herrschen; Herrschaft“

iudicare „urteilen“ → iudicium „Untersuchung; Prozess; Urteil“

indicere „ansagen; -zeigen“ → indicium „Anzeige“

studere „sich bemühen“ → studium „Bemühung“

gaudere „sich freuen“ → gaudium „Freude“

colloqui „sich unterhalten“ → colloquium „Unterhaltung“

desiderare „sich sehnen“ → desiderium „Sehnsucht; Verlangen“

arbitrari „meinen“ → arbitrium „Meinung; Urteil“

convivere „zus-leben“ → convivium „Zusammenleben; (abendliche) Gesellschaft“

consulere „beraten“ → consilium [[23]](#footnote-23) „Beratung“

sacrificare „opfern“ → sacrificium „Opferhandlung; Opfer“

navigare „segeln“ → navigium „Segeln; Schiff“

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| -mentum -i n. | V→S | „das X-en; Resultat der Handlung X; Mittel, um Handlung X durchzuführen“ |

ornare „schmücken“ → ornamentum „Schmuck“

docere → documentum

monere „mahnen“ → monumentum „Mahnung; Mahnmal; Erinnerung“

munire „befestigen“ → munimentum „Befestigung(smittel); Schutz“

impedire „(ver)hindern“ → impedimentum „Hindernis“

testari „bezeugen“ → testamentum „Zeugnis; Testament“

vestire „bekleiden“ → vestimentum „Bekleidung; Kleidungsstück“

regere „leiten“ → regimentum „Leitung; Regierung“

F gouverner „regieren“ → gouvernement „Regierung“

encourager → encouragement „Ermutigung“

bâtir → bâtiment „Bau; Gebäude“

I cambiare → cambiamento „Änderung“

pagare → pagamento „Zahlung“

sentire → sentimento „Gefühl“

S tratar → tratamiento „Behandlung“

nacer → nacimiento „Geburt“

descubrir „entdecken“ → descubrimiento „Entdeckung“

pegar „ankleben“ → pegamento „Kleber; Klebstoff“

E manage → management

settle „s. niederlassen“ → settlement „Niederlassung; Siedlung“

acknowledge „bestätigen“ → acknowledg(e)ment „Bestätigung“

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| -ntia -ae f. | V→S | „das X-en; Ergebnis der Handlung X“ |

Das Suffix ist eine Erweiterung von *-ia* oben (Kap. 2.2). Es tritt an dieselbe Form des Stammes wie das -*nt*- des Partizips der Gleichzeitigkeit.

pati „leiden“ → patientia „Leiden; Geduld“

intellegere „verstehen“ → intellegentia „Verstehen; Verstand; Erkenntnis“

tolerare „ertragen“ → tolerantia „Ertragen“

audire „hören“ → audientia „Hören; Anhören“

abstinere „s. enthalten“ → abstinentia „Sich-Enthalten; Fasten“

observare „beobachten“ → observantia „Beobachtung“

arrogare „sich anmassen“ → arrogantia „Anmassung; Hochmut“

F ignorer → ignorance „Unwissenheit“

provenir → provenance „Herkunft“

venger „rächen“ → vengeance „Rache“

I distare „gretrennt sein“ → distanza „Entfernung“

partire „abreisen“ → partenza „Abreise“

sperare „hoffen“ → speranza „Hoffnung“

S alabar „loben“ → alabanza „Lob“

vengarse „rächen“ → venganza „Rache“

semejar „ähneln“ → semejanza „Ähnlichkeit“

E guide „führen; leiten“ → guidance „Führung; Leitung“

abide „einhalten“ → abidance „Einhaltung; Befolgung“

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| -tio/-sio -ōnis f. | V→S | „das X-en; die X-ung; Resultat der Handlung X“ |

agere → actum → actio „Handlung; Tat“

pati → passum → passio „Leiden“

invadere → invasum → invasio „Angriff“

negare → negatum → negatio „Leugnen“

legere → lectum → lectio „Lesen“

contrahere → contractum → contractio „Zusammenziehen“

interrogare → interrogatum → interrogatio „Befragen; Frage“

quaerere → quaestum → quaestio „Frage“

infundere → infusum → infusio „Hineingiessen (z.B. in den Körper)“

manere → mansum → mansio „Bleiben; Bleibe; Wohnung“ [[24]](#footnote-24)

F guérir „gesund werden“ → guérison „Heilung; Genesung“

combiner „kombinieren“ → combinaison „Kombination; Overall“

comparer „vergleichen“ → comparaison „Vergleich“

lier „verbinden“ → liaison „Verbindung“

féliciter „gratulieren“ → félicitation „Gratulation“

manifester „demonstrieren“ → manifestation (manif) „Demo“

informer → information

I dimostrare → dimostrazione „Demonstration“

distribuire → distribuzione „Verteilung“

formattare „formatieren“ → formattazione

S programar → programación „Programmieren; Programmierung“

grabar „aufnehmen“ → grabación „Aufnahme“

E compare → comparison „Vergleich“

organize → organization

flirt → flirtation „Flirt“

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| -tūra/-sūra -ae f. | V→S | „das X-en; die X-ung; Resultat der Handlung X“ |

armare → armatum → armatūra „Bewaffnung; Waffen; Bewaffneter“

colere → cultum → cultūra „Pflege; Bearbeitung; Verehrung“

frangere → fractum → fractūra „Bruch“

scribere → scriptum → scriptūra „Schrift“

premere → pressum → pressūra „Drücken; Druck“

claudere → clausum → clausūra „Schloss“

F blesser „verletzen“ → blessure „Verletzung“

coiffer „frisieren“ → coiffure „Frisur“

procéder „vorgehen“ → procédure „Vorgehen“

nourrir „ernähren“ → nourriture „Nahrung“

scier „sägen“ → sciure „Sägemehl“

ouvrir → ouvert → ouverture „Öffnung“

confire „einmachen“ → confiture „Eingemachtes; Konfitüre“

I andare „gehen“ → andatura „Gehen; Gang; Gangart“

aprire „öffnen“ → apertura „Öffnung“

cuocere „kochen, backen“ → cottura „Kochen; Backen“

rompere → rotto → rottura „Zu-Bruch-Gehen; Bruch; Kaputtgehen“

seccare „plagen; quälen“ → seccatura „Schererei; Unannehmlichkeit“

S añadir „ergänzen“ → añadidura „Ergänzung; Zugabe“

cerrar „schliessen“ → cerradura „Schloss“

morder „beissen“ → mordedura „Biss“

E expose „enthüllen“ → exposure „Enthüllung; Blossstellung“

erase „ausradieren; löschen“ → erasure „Ausradierung; Löschung“

press „drücken, pressen“ → pressure „Druck; psych. Druck, Belastung“

In den romanischen Sprachen (v.a. im Ital. und Span.) wurden Bildungen wie ital. *apertura* nicht mehr auf das zugrundeliegende Verb *aprire* bezogen, sondern auf das Partizip *aperto*. So bleibt als Suffix nur noch -*ura* übrig, das nun zur Bildung von Substantiven aus Adjektiven verwendet wird (also Schema A→S):

I brutto „hässlich“ → bruttura „Hässlichkeit; (konkret) Sauerei“

fresco „kühl; frisch“ → frescura „Kühle“

verde „grün“ → verdura „Grünsein; (konkret) Grünzeug; Gemüse“

S loco „verrückt“ → locura „Verrücktsein; Irrsinn“

alto „hoch“ → altura „Höhe“

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| -tus/-sus -ūs m. | V→S | „das X-en; die X-ung; Resultat der Handlung X“ |

exire → exitum → exitus -ūs m. „Hinausgehen; Ausgang“

advenire → adventum → adventus -ūs m. „Ankunft“

currere → cursum → cursus -ūs m. „Laufen; Lauf; Fahrt“

colere → cultum → cultus -ūs m. „Pflege; Verehrung“

videre → visum → visus -ūs m. „Sehen; Blick“

ludere → lusum → lusus -ūs m. „Spielen; Spiel“

canere → cantum → cantus -ūs m. „Singen; Gesang“

exercere → exercitum → exercitus -ūs m. „Training; Übung (mit Waffen); Heer“

uti → usum → usus -ūs m. „Gebrauch; Benutzung“

consentire → consensum → consensus -ūs m. „Übereinstimmung“

(Das im Latein recht häufige Suffix ist viel zu wenig prägnant, als dass es in den romanischen Sprachen produktiv geblieben wäre.)

**2.5. Von Verben abgeleitete Adjektive**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| -idus -a -um | V→A | „X-end“ |

Das Suffix wird vor allem – aber nicht nur – zur Ableitung von Zustandsverben der 2. Konjugation auf -*ēre* gebraucht. Obwohl das Suffix selbst in keiner modernen Sprache weiterlebt, sind viele Ableitungen heute als lat. Lehnwörter gebräuchlich.

timere „in Furcht sein“ → timidus „furchtsam; ängstlich“

calere „warm; heiss sein“ → calidus „warm; heiss“

frigere „kalt sein“ → frigidus „kalt“

stupere „starr, betäubt sein“ → stupidus „verdutzt; dumm“

arere „trocken sein“ → aridus „trocken“

acere „sauer sein“ → acidus „sauer“

liquere „flüssig sein“ → liquidus „flüssig“

fluere „fliessen“ → fluidus „fliessend“

rapere „rauben; an sich reissen“ → rapidus „reissend schnell“

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| -bilis -e | V→A | 1. (von transitiven Verben:) „X-bar; den/die/das man X-en kann“  2. (v.a. von anderen Verben:) „X-end; der/die/das X-en kann“ |

Zur Bildung: Normalerweise wird das Suffix an den Präsensstamm gehängt. Nur dort, wo das Partizip der Vorzeitigkeit auf -*sus* / -*xus* endet, tritt -*bilis* an den Stamm dieses Partizips:

1. audire → audibilis „hörbar“

habitare → habitabilis „bewohnbar“

potare „(viel) trinken“ → potabilis „trinkbar“

movere „bewegen“ → mobilis „bewegbar, beweglich“[[25]](#footnote-25)

flectere „biegen“ → flexibilis „biegsam; das man biegen kann“

revertere „umkehren“ → \*irreversibilis „unumkehrbar“

2. stare → stabilis „stehend; fest stehend, dauerhaft“

sentire → sensibilis „spürend; empfindend, empfindsam“

terrere → terribilis „erschreckend“

F manger → mangeable „essbar“

aimer → aimable „liebenswert; liebenswürdig“

vendre → vendable „verkaufbar; verkäuflich“

porter → portable „tragbar“; le portable „Handy“

I piacere → piacevole „der/die/das gefällt; gefällig; angenehm“

valere „gelten“ → valevole „geltend; gültig“

dimenticare → in-dimenticabile „unvergesslich“

fare → fattibile „machbar“

S leer → leíble „lesbar, leserlich“

comer → comible „essbar“

aceptar → aceptable „akzeptabel“

E sale → saleable „verkaufbar; verkäuflich“

do → doable „machbar“

drink → drinkable „trinkbar“

Das folgende Suffix hat wieder unterschliedliche Formen je nach dem Partizip der Vorzeitig­keit des Grundverbs:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| L -tīvus/-sīvus -a -um | V→A | „X-end; zur Handlung X gehörend“ |

negare → negatum → negativus „verneinend“

agere → actum → vita activa „handelndes = tätiges Leben“

defendere → defensum → arma \*defensiva „verteidigend; zur Verteidigung gehörend“

creare → creatum → \*creativus „schaffend; schöpferisch“

imperare → imperatum → imperativus „befehlend; Befehls...“

interrogare → interrogatum → pronomen interrogativum „Fragepronomen“

In den romanischen Sprachen sind die Grundverben meist verloren gegangen. Heute bezieht sich das Suffix stattdessen oft auf ein Substantiv mit dem Suffix *-tion/-sion* usw., das bei der Ableitung durch -*tif*/-*tivo* ersetzt wird:

F décoration → décoratif „zur Dekoration gehörend“

agression „Angriff“ → agressif „angriffig“

succession „Folge“ → successif „folgend“

décision „Entscheidung“ → moment décisif „entscheidender Moment“

I informazione → articolo informativo „informierend; aufschlussreich“

televisione → programma televisivo „Fernsehprogramm“

S exclusión „Ausschluss“ → exclusivo „ausschliesslich“

E talk → talkative „redselig; geschwätzig“

**2.6. Von Verben abgeleitete Verben**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| -scere (3.) | V→V | „X werden; beginnen zu X-en“ |

Das Suffix ist v.a. häufig neben Verben auf -*ēre*, den Adjektiven auf -*idus* und den Substantiven auf -*or*. Nicht selten steht vor der Ableitung eine Vorsilbe (sog. „Präverb“), die aber nicht zu übersetzen ist.

timere „in Furcht sein“ → pertimēscere „in Furcht geraten“

valere „stark sein“ → convalēscere „stark, kräftig werden; erstarken“

calere „heiss sein“ → incalēscere „warm, heiss werden“

frigere „kalt sein“ → (per-/re-)frigēscere „kalt werden; erkalten“

pallere „blass sein“ → (ex-)pallēscere „erblassen“

dormire „schlafen“ → obdormīscere „einschlafen“

tacere „schweigen“ → conticēscere „verstummen“[[26]](#footnote-26)

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| -tāre/-sāre  -itāre (Verben 1. Konj.) | V→V | „häufig, intensiv X-en“ |

(Die zweite Suffixvariante tritt nur auf bei Verben der 1. Konjugation.)

canere → cantum → cantāre „(ständig) singen“

bibere → potum → potāre „viel trinken → saufen“

salire → saltum → saltāre „ständig springen → tanzen“

dicere → dictum → dictāre „wiederholt sagen → diktieren“

exercere → exercitum → exercitāre „intensiv üben“

premere → pressum → pressāre „fest drücken“

iacere „werfen“ → iactum → iactāre „kräftig werfen; schleudern“

nare „schimmen“ → natum → natāre „schwimmen“

clamare → clamatum → clamitāre „laut rufen; schreien“

rogare → rogatum → rogitāre „ständig fragen; bitten“

potare → potatum → potitāre „viel saufen“

Diese abgeleiteten Verben haben gegenüber den einfachen Verben den Vorteil, dass sie von der Bedeutung her intensiver und zudem einfacher zu konjugieren sind. Deshalb sind in den romanischen Sprachen manche der einfachen Grundverben untergegangen, während nur die Ableitungen erbwörtlich überlebt haben (z.B. *cantare*, *natare*, *iactare* zu ital. *cantare*, *nuotare*, *gettare*). In einigen Fällen beginnt dieser Trend schon im Latein selbst, wo *nare* bereits seltener ist als *natare* und zu *optare* „wünschen“ das einfache Verb bereits völlig ausgestorben ist.

**3. Wortbildung durch Zusammensetzungen**

Während im Deutschen und Englischen sehr einfach bestehende Wörter zu neuen zusammen­ge­setzt werden können, ist dieses Verfahren im Latein sehr viel seltener. Wie bei der Behand­lung der einzelnen Suffixe öfter zu sehen war, greift das Latein gerade dort, wo das Deutsche Zusammensetzungen hat, lieber auf Ableitungen mit Suffixen zurück, vgl. zum Beispiel *(vas) aquarium* „Wassergefäss“ und *pronomen interrogativum* „Fragepronomen“. Diese Abnei­gung gegenüber substantivischen Zusammensetzungen hat sich bis in die romanischen Spra­chen ererbt, vgl. ital. *polizia stradale* „Verkehrspolizei“.

Häufiger kommen im Latein nur folgende drei Verfahren vor:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| in-/im- | A→A | „un-X; nicht X“ |

Diese Vorsilbe geht auf eine nur vor Adjektiven vorkommende, verkürzte Form von *ne*- zurück (vgl. *nescire* „nicht wissen“). Sie lautet also nur zufällig gleich wie das *in*-, das mit Verben verbunden wird (z.B. *inducere* „hineinführen“, vgl. unten).

Zur Erleichterung der Aussprache gleicht sich das *-n-* häufig an den Anfangskonsonanten des Grundwortes an.

felix „glücklich“ → infelix „unglücklich“

humanus „menschlich“ → inhumanus „unmenschlich“

utilis „nützlich“ → inutilis „unnütz, nutzlos“

victus „besiegt“ → invictus „unbesiegt; unbesiegbar“

perfectus „vollendet“ → imperfectus „unvollendet“

potens „mächtig“ → impotens „machtlos“

habitabilis „bewohnbar“ → inhabitabilis „unbewohnbar“

F juste „gerecht“ → injuste „ungerecht“

probable → improbable „unwahrscheinlich“

I visibile → invisibile „unsichtbar“

mortale „sterblich“ → immortale „unsterblich“

S paciente „geduldig“ → impaciente „ungeduldig“

E appropriate „angemessen“ → inappropriate „unangemessen“

**Der Typus *lucifer* = „Licht bringend“**

Diese Zusammensetzungen bestehen aus zwei Teilen:

1) Hinten steht ein Wort, das aus einem Verb abgeleitet ist und die Funktion eines Partizips der Gleichzeitigkeit hat, aber meist ein (substantiviertes) Adjektiv der 1./2. Deklination ist.

2) Vorne steht der Stamm eines Substantivs, das meist die Funktion eines Akkusativobjekts zum nachstehenden verbalen Bestandteil hat. Sehr häufig steht am Stammende ein *-i-*.

Beispiele:

lux + ferre → lucifer -a -um „Licht bringend“

lucifer -i m. „Planet Venus (als Morgenstern)“

somnus + ferre → somnifer -a -um „Schlaf bringend“

lana „Wolle“ + gerere „tragen“ → laniger -a -um „Wolle tragend“

laniger -i m. „Schaf“ (poetischer Ausdruck)

terror „Schrecken“ + facere → terrificus -a -um „Schrecken erzeugend“

caro -nis „Fleisch“ + vorare „fressen“ → carnivorus -a -um „Fleisch fressend“

omnis + posse → omnipotens -tis „alles könnend; allmächtig“

ager „Acker“ + colere „bebauen“ → agricola -ae m. „Bauer“

silva „Wald“ + colere „bewohnen“ → silvicola -ae m. „Waldbewohner“

bene + velle → benevolus -a -um „wohlwollend“

male + dicere → maledicus -a -um „schlecht sprechend, lästernd“

Auch noch in der Neuzeit werden nach diesem Muster mit meist lat. Wörtern Zusammen­set­zungen neu gebildet, die vor allem Fachausdrücke sind:

mamma „Busen, Euter“ + ferre → F mammifère „Säugetier“

herba „Kraut“ + vorare → D Herbivor „Tier, das nur Pflanzen frisst“

télé + vorare → F télévore „TV-Freak“

frigus -oris „Kälte“ + facere → F frigorifique > frigo „Kühlschrank“

febris „Fieber“ + fugare „vertreiben“ → F fébrifuge „Fieber senkend“

centrum + fugere → D zentrifugal „aus dem Zentrum fliehend“

nidus „Nest“ + fugere → S nidífugo „Nestflüchter (Tier)“

nidus + colere → I nidicolo „Nesthocker“

petrolio „Erdöl“ + ferre → I industria petrolifera „Erdölindustrie“

somnus + ambulare „spazieren“ → F somnambule m. „Schlafwandler“

**Zusammengesetzte Verben**

Sehr häufig werden Wörter, die sonst als Präpositionen verwendet werden, vorne an Verben angehängt. Vor allem bei Verben, die selbst eine Bewegung ausdrücken, ist die ursprüngliche räumliche Bedeutung dieser Richtungsadverbien noch gut erkennbar. Darüber hinaus haben die zusammengesetzten Verben aber noch zusätzliche Bedeutungen angenommen, die mit Hilfe von Metapher und Metonymie zu erklären sind.

Anmerkung zur Schreibung: Die Auslautkonsonanten der Adverbien gleichen sich oft mehr oder weniger vollständig an den Anlaut der mit ihnen zusammengesetzten Verben an.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| „Präposition“ | Grundbedeutung | Beispiele |
| ab-, abs-, a- | „weg; ab“ | • abire „weggehen“  • abducere „wegführen“  • absterrere „abschrecken“ |
| ad- | „her(an); an; hin(zu); dabei“ | • advenire „an-; hinzukommen“  • advocare „her(an)rufen“  • adesse „dabeisein“ |
| circum- | „ringsum; herum“ | • circumire „herumgehen“  • circumferre „herumtragen“  • circumspectare „ringsumblicken“ |
| con-, co- | „zusammen“ | • convenire „zusammenkommen“  • componere „zusammenstellen“  • conferre „zusammentragen; vergleichen“ |
| de- | „hinunter; weg“ | • deferre „hinuntertragen“  • deducere „herab-, fort-, wegführen“  • deesse „weg sein → fehlen“ |
| dis-, di- | „auseinander; entzwei“ | • disiungere „auseinanderbinden → trennen“  • dissidere „auseinandersitzen → uneinig sein“  • discedere „auseinander-, weggehen“ |
| ex-, e- | „heraus; hinaus“ | • efferre „hinaustragen“  • exire „hinausgehen“ |
| in- | „hinein“ | • inferre „hineintragen“  • immittere „hineinschicken“ |
| inter- | „dazwischen; (dar)unter“ | • interponere „dazwischenstellen“  • intervenire „dazwischenkommen“  • interesse „darunter sein; dabei sein“ |
| ob- | „entgegen“ | • obire „entgegengehen“  • offerre „entgegentragen; anbieten“  • opponere „entgegenstellen, -setzen“ |
| per- | „(hin)durch; zu Ende“ | • percurrere „durchlaufen“  • perire „zu(m) Ende gehen → sterben“  • perficere „zu Ende, fertigmachen → vollenden“ |
| prae- | „vorn; vor; voraus“ | • praeesse „vorn sein → an der Spitze sein“  • praedicere „voraussagen“  • praeferre „voraustragen; (in einem Vergleich) vorantragen → vorziehen“ |
| pro- | „(her)vor; vorwärts“ | • producere „vorführen“  • proferre „hervorbringen → bekannt machen“ |
| re-, red- | „zurück; wieder; entgegen“ | • redire „zurückgehen“  • referre „zurückbringen“  • reponere „zurückstellen, zurücklegen“ |
| sub- | „empor, hinauf; (dar)unter; weg“ | • subire „hinaufgehen; unter etwas gehen → auf sich nehmen“  • subducere „hinaufziehen; wegziehen“  • subscribere „unterschreiben“ |
| super- | „(dar)über“ | • superfluere „überfliessen“  • superesse „über sein; übrig sein“ |
| trans- | „hinüber; (hin)durch“ | • transire „hinübergehen“  • transferre „hinüberbringen“  • transigere „hindurchtreiben → durchbohren; durchführen“ |

Christian Seidl; 03.04.2018

1. In der Zwischenzeit hat sich die metaphorische Beziehung zwischen der Computermaus und dem Nagetier so weit gelöst, dass auch das moderne kabel- (oder „schwanz“-) lose Gerät immer noch als *Maus* bezeichnet wird, obwohl eine wesentliche Ursache für die ursprüngliche Benennung weggefallen ist. [↑](#footnote-ref-1)
2. Das Sternchen \* vor dem Wort *Gnurf* bedeutet, dass das Wort bisher nicht existiert. [↑](#footnote-ref-2)
3. Nur im Deutschen spricht man oft auch missbilligend von „Fremdwörtern“, im Unterschied zu den „Lehnwörtern“, also älteren Entlehnungen, denen man die fremde Herkunft nicht mehr ansieht. Allerdings ist diese Unterscheidung willkürlich und es gibt viele Entlehnungen, die sich einer solch klaren Einteilung entziehen. [↑](#footnote-ref-3)
4. Dazu kommt noch, dass sonst im Italienischen kein Wort auf *-s-* enden kann. Das verstärkt das Gefühl von Fremdheit. [↑](#footnote-ref-4)
5. Lat. *affixum*, Partizip der Vorzeitigkeit zu *affigere* „anheften“, das zu *figere* 3. „befestigen, festmachen“ gehört. [↑](#footnote-ref-5)
6. Zu lat. *suffigere* „hinten anheften“. [↑](#footnote-ref-6)
7. So kann das deutsche Suffix -*ig* mit anderer Funktion auch an Verben, Adjektive und Adverbien angehängt werden: *abhängen* → *abhängig*; *faul* → *faulig*; *bald* → *baldig*. Das lat. Suffix -*osus* hat diese Funktionen nicht. [↑](#footnote-ref-7)
8. Z.B. *aedes* „Tempel“ → *aedīlis* „zum Tempel gehörend“; das Wort ist in substantivierter Form erhalten als Bezeichnung für einen Inhaber eines öffentlichen Amtes, der ursprünglich als Diener im Tempel der Ceres Dienst hatte (wo sich das Staatsarchiv befand). [↑](#footnote-ref-8)
9. Dabei bezeichnen *civis*, *hostis* und *servus* noch genauer die Stellung als Bürger bzw. Nicht-Bürger, die anderen jeweils verschiedene Altersstufen. [↑](#footnote-ref-9)
10. Ihnen gemeinsam ist auch, dass es sich immer um Substantive der 3. Deklination mit Nominativ *-is* handelt. [↑](#footnote-ref-10)
11. Bei Adjektiven und Substantiven muss man jeweils von der lat. Akkusativform ausgehen. [↑](#footnote-ref-11)
12. Auch bei den anderen franz. Erbwörtern ist das lat. *-t-* zwischen Vokalen geschwunden, vgl. *vitam*, das zu *vie* wird. [↑](#footnote-ref-12)
13. Das Adjektiv *heureux* „glücklich“ ist abgeleitet aus einem mittlerweile ausgestorbenen Substantiv *heur* „Glück“ (heute nur noch vorhanden in *bonheur*), das nichts mit *heure* „Stunde“ zu tun hat, sondern auf lat. *augurium* „Vorzeichen; Omen“ zurückgeht. [↑](#footnote-ref-13)
14. Bei Substantiven auf -*tion* fällt bei der Ableitung das -*on* weg, vgl. *Ambition* „Ehrgeiz“ → *ambitiös* „ehr­geizig“. [↑](#footnote-ref-14)
15. Daraus wurden in den romanischen Sprachen die Bezeichnungen der „Heiden“ (Nichtchristen), vgl. franz. *païen*, ital., span. *pagano*, – offenbar, weil das Christentum sich zuerst in den Städten verbreitete. [↑](#footnote-ref-15)
16. Variante des Suffixes nach Grundwörtern, die ursprünglich auf -*i*- sowie -*k/g*- endeten (vgl. oben *païen*). [↑](#footnote-ref-16)
17. Im Italienischen wurde das Suffix sehr wichtig zur Bezeichnung von Verkleinerungs- und Koseformen. [↑](#footnote-ref-17)
18. Im Französischen hat sich das Suffix im späteren Mittelalter in die zwei verschiedenen Formen *-ois* und *-ais* aufgespalten, die weiterhin beide produktiv geblieben sind. [↑](#footnote-ref-18)
19. Mit dem man wegen der Wasserentnahme oft Streit hat. [↑](#footnote-ref-19)
20. Im Französischen und Englischen ist das Suffix sowohl in erbwörtlicher wie auch in entlehnter Form mit ‑*arius* zusammengefallen. Für weitere Beispiele siehe gleich unten. [↑](#footnote-ref-20)
21. Die Suffixvariante *-iere* ist aus dem Französischen entlehnt. [↑](#footnote-ref-21)
22. Die häufigen franz. Bildungen auf -*ie* (z.B. malade → maladie) gehen nicht auf dieses Suffix zurück, sondern auf -ía, das in der Spätantike aus dem Griechischen ins umgangssprachliche Latein entlehnt worden ist. Dasselbe gilt auch für ital. und span. Wörter mit betontem -*i*- wie ital. geloso „neidisch“ → gelosia „Neid“ und span. cortés „höflich“ → cortesía „Höflichkeit“. [↑](#footnote-ref-22)
23. Eine Form -*uli*- wird im frühen Latein immer zu -*ili*-. [↑](#footnote-ref-23)
24. Wie die nachstehenden erbwörtlichen Formen des Suffixes im Französischen zeigen, ist lat. *mansio* das Wort, auf das franz. *maison* zurückgeht. [↑](#footnote-ref-24)
25. Das eigentlich erwartete *movibilis* wurde regulär zu *mōbilis* zusammengezogen. Dieses wurde später in verschiedene Sprachen entlehnt, vgl. franz. *meuble* „beweglicher Besitz; Möbel“; ital. *scala mobile* „Rolltreppe“, span *móvil* „Handy“. [↑](#footnote-ref-25)
26. Statt *contacescere* mit sog. „Vokalschwächung“, demselben Phänomen, das auch in Zusammensetzungen wie *perf****i****cere* zu *facere* zu sehen ist. [↑](#footnote-ref-26)